

Kontakt

KJ-Trauma-Ambulanz für Opfer von Gewalttaten
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Klinikdirektor
Prof. Dr. med. Christoph U. Correll
Leitung KJ-Trauma-Ambulanz
Prof. Dr. med. Sibylle M. Winter

Campusadresse
Mittelallee 8



Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
des Kindes- und Jugendalters

Opferentschädigungsgesetz (OEG)

Nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) haben unschuldige Opfer einer Gewalttat oder ihre Hinterbliebenen ein Anrecht auf Hilfe und Entschädigung für gesundheitliche und wirtschaftliche Folgen. Die individuellen Leistungen reichen von Heil- und Krankenbehandlung über Fürsorgeleistungen bis zur Gewährung einer Beschädigten- oder Hinterbliebenenrente.

Weitere Informationen erhalten Sie beim
Landesamt für Gesundheit und Soziales.

Tel: 902 29 60 40 (auch Anrufbeantworter)
902 29 62 43
902 29 62 15
902 29 62 18



E-Mail: oeg-beratung@lageso.berlin.de
www.lageso.berlin.de



Verkehrsanbindung

<https://kinderschutz.charite.de/traumaambulanz/>
kj-traumaambulanz@charite.de

Spendenkonto
DE11 1203 0000000 1512359
Verwendungszweck: Trauma-Ambulanz



Hilfe für Opfer von Gewalttaten

Berliner Trauma-Ambulanz für Kinder und Jugendliche

Kooperation des Landes Berlin,
Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin
und der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
der Charité - Universitätsmedizin Berlin

09-2020
Flyer_Trauma-Ambulanz_2020.indd
Fotos: Wiebke Peitz | SPZ | Flyer_Trauma-Ambulanz_2020.indd



Nach einer Gewalterfahrung

Nach einem Gewalterlebnis können in Einzelfällen Symptome starker psychischer Belastung wie Niedergeschlagenheit, Alpträume, Ängste, Unruhe, Flashbacks auftreten. Diese gehören zunächst zu einer normalen Stressreaktion. Bei manchen Opfern halten diese Symptome aber länger an und führen im schlimmsten Fall zu Folgeerkrankungen wie z. B. der Posttraumatischen Belastungsstörung oder Depressionen.

Zielgruppe

Die Trauma-Ambulanz bietet im Rahmen des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) psychotherapeutische Unterstützung für Kinder und Jugendliche, die Opfer körperlicher oder sexualisierter Gewalt geworden sind. Auch Personen, die im Rahmen eines Überfalls bedroht oder Zeugen einer Gewalttat wurden, können in der Ambulanz Hilfe erhalten.

Ziele des Angebots der Ambulanz

- Bestehende Belastungssymptome mildern
- Indikationsstellung bezüglich langfristiger Therapien und Beratungen
- Prävention von Traumafolgestörungen
- Stärkung der Ressourcen betroffener Kinder und Jugendlicher sowie ihrer Familien

Therapeutisches Angebot

- Psychotherapeutische Einzelgespräche
- Diagnostik der vorliegenden psychischen Symptome und weitergehende Empfehlungen
- Eingehende Beratung zu möglichen Traumafolgesymptomen und -störungen
- Unterstützung und Beratung der Familie des betroffenen Kindes oder Jugendlichen und anderer zentraler Bezugspersonen
- Vermittlung weiterer Hilfsangebote

Team

Das behandelnde Team besteht aus Ärzten und Psychologen, die spezialisiert sind im Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien.

Kosten

Beim Erstkontakt wird ein Antrag zum OEG ausgefüllt. Betroffene erhalten beim Ausfüllen vom Team der Ambulanz Unterstützung. Die Kosten werden dann vom Land Berlin in jedem Fall übernommen.

Terminvergabe

Wir versuchen, Ihnen möglichst schnell einen Termin zu ermöglichen.

Telefon: +49 30 450 516 100

Montag bis Freitag: 09:00 - 15.00 Uhr